

## Inhaltsverzeichnis

478 *Vorbemerkungen*

482 *Grafiken*

483 *Tabellen*

### 1 Wasser, Abwasser

483 Grundwasserstände 1999 bis 2006  
nach ausgewählten Beobachtungsstellen

484 Öffentliche Wasserversorgung und  
Abwasserbeseitigung 1991 bis 2006

485 Trinkwasserförderung und -verbrauch  
1990 bis 2006

486 Wasseraufkommen der Betriebe  
des Verarbeitenden Gewerbes 2004  
nach Wirtschaftsabteilungen

487 Wassernutzung der Betriebe  
des Verarbeitenden Gewerbes 2004  
nach Wirtschaftsabteilungen

488 Abgeleitetes Abwasser der Betriebe  
des Verarbeitenden Gewerbes 2004  
nach Wirtschaftsabteilungen und  
Art der Ableitung

Unfälle beim Umgang mit und  
bei der Beförderung von  
wassergefährdenden Stoffen

489 ... 1991 bis 2005

490 ... 2005

### 2 Abfallentsorgung und -verwertung

492 An Anlagen der Entsorgungswirtschaft  
gelieferte Abfälle 2005

Aufkommen besonders  
überwachungsbedürftiger Abfälle 2005

493 ... nach Abfallarten und Verbleib

494 ... nach Wirtschaftszweigen und Verbleib

496 Entsorgte Abfallmengen besonders  
überwachungsbedürftiger Abfälle 2005  
nach Abfallarten und Herkunft

497 An Anlagen zur Aufbereitung und  
Verwertung von Bauabfällen gelieferte  
Abfallmengen sowie daraus gewonnene  
Erzeugnisse und Stoffe 2004

498 Eingesammelte Mengen an Verkaufs-,  
Transport- und Umverpackungen 2005  
nach Verpackungsarten und Verbleib

499 Aufarbeitung und Verwertung  
von Kunststoffen 2004  
nach Herkunft, Einsatz und Art  
der Kunststoffe

500 Von den Berliner  
Stadtreinigungsbetrieben (BSR)  
beseitigte Abfallmengen 2006  
nach Monaten

### 3 Luftverunreinigung

Verwendung bestimmter klimawirksamer  
Stoffe durch Unternehmen 2005

501 ... nach Wirtschaftszweigen

502 ... nach Stoffgruppen und  
ausgewählten Stoffarten

503 Schadstoffimmissionen 2006  
nach Monaten

### 4 Umweltschutzinvestitionen

Investitionen für den Umweltschutz  
der Betriebe  
des Produzierenden Gewerbes

505 ... 1996 bis 2005

506 ... 2005 nach Umweltschutzbereichen

508 Investitionen für den Umweltschutz  
der Unternehmen  
des Produzierenden Gewerbes 2005  
nach Umweltschutzbereichen

### 5 Waldzustand, Straßenbäume

510 Bestand an Straßenbäumen  
2004 und 2005 nach Bezirken  
und ausgewählten Baumarten

511 Waldschäden 1999 bis 2006  
nach Schadstufen

Grundlage des umweltstatistischen Systems ist seit dem Berichtsjahr 1996 das Umweltstatistikgesetz von 1994. Es regelt die Erhebung von Daten im jährlichen oder mehrjährigen Abstand zu den folgenden vier Themenbereichen:

- ▣ Wasser- und Abwasserwirtschaft
- ▣ Abfallwirtschaft
- ▣ Luftreinhaltung
- ▣ Umweltökonomie

Zunehmend werden nationale Statistiken von europäischen und internationalen Vorgaben bestimmt und es wurde die Notwendigkeit gesehen, das Umweltstatistikgesetz zu novellieren. Beginnend mit dem Berichtsjahr 2006 werden die Umweltstatistiken künftig auf Basis des Umweltstatistikgesetzes von 2005 durchgeführt.

Zur **Klassifikation von Abfällen** wurde ab 2002 das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) verbindlich eingeführt.

Beziehen sich die folgenden Ausführungen auf den Bereich Verarbeitendes Gewerbe, so ist immer das Verarbeitende Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden gemeint.

Die **Statistik der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Verarbeitenden Gewerbe** wird in dreijährlichem Abstand durchgeführt. Sie dient der Erhebung von Daten über Gewinnung und Bezug von Wasser sowie über die Ableitung des Abwassers.

Befragt werden Betriebe von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten (mit Ausnahme einiger ausgewählter Wirtschaftszweige der Steine- und Erdenindustrie und des Ernährungsgewerbes, in denen Betriebe mit mindestens 10 Beschäftigten befragt werden, sowie Säge- und Hobelwerke mit einem Jahresschnitt von mindestens 5 000 m<sup>3</sup> Rohholz) und Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten von Unternehmen aus anderen Wirtschaftsbereichen. Ab 1995 beschränkt sich die Erhebung nur auf die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes, die Wasser gewonnen oder Wasser oder Abwasser in ein Gewässer eingeleitet haben oder ein Wasseraufkommen von mindestens 10 000 m<sup>3</sup> hatten.

Die **Erhebungen der Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen** werden jährlich bei den nach Landesrecht für Anzeigen zuständigen Behörden durchgeführt. Sie dienen dem regelmäßigen Überblick über das Gefahrenpotenzial und die sich aus den Unfällen ergebenden Umweltbelastungen im Hinblick auf den Gewässerschutz.

Die **Statistik der Abfallentsorgung** wird ab 1996 jährlich bei den Betreibern zulassungsbedürftiger Anlagen, in denen Abfälle entsorgt werden, durchgeführt.

Die Abfallentsorgung umfasst die Verwertung und Beseitigung von Abfällen.

Erhebungen über die Entsorgung bestimmter Abfälle werden durchgeführt:

- ▣ bei allen Betreibern von Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch,
- ▣ bei allen Betreibern von Anlagen zur Aufarbeitung und Verwertung von Kunststoffen,
- ▣ bei den Betrieben der Herstellung von Flach- und Hohlglas über den Bezug, Herkunft und Verbrauch von Altglas,
- ▣ bei den Betrieben des Papiergewerbes über Bezug, Herkunft und Verbrauch von Altpapier sowie
- ▣ bei allen Unternehmen und Einrichtungen, die gebrauchte Verpackungen einsammeln.

Während die Erhebung über das Einsammeln von Verpackungen jährlich durchgeführt wird, finden die anderen Erhebungen alle zwei Jahre statt.

Die jährliche **Erhebung bestimmter klimawirksamer Stoffe** richtet sich an Unternehmen, die bestimmte klimawirksame Stoffe, hierzu zählen ausschließlich voll- oder teilhalogenierte aliphatische Fluorkohlenwasserstoffe mit bis zu sechs Kohlenstoffatomen, in Mengen von mehr als 50 kg pro Stoff zur Instandhaltung, Wartung oder Reinigung von Erzeugnissen verwenden. Die Stoffe werden insbesondere als Kältemittel, Treibmittel in Aerosolerzeugnissen und bei der Verschäumung von Kunst- und Schaumstoffen sowie als Löse- und Löschmittel eingesetzt. Die Ergebnisse werden zur Darstellung des Emissionspotenzials dieser Stoffe benötigt.

Die Angaben über **Schadstoffimmissionen** werden von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung mit Hilfe des Berliner Luftgüte-Messnetzes (BLUME) ermittelt. Um Vergleiche mit den EU-Grenzwerten in der letzten Zeile der Tabelle zu ermöglichen, wurden die Schadstoffwerte in denselben statistischen Kenngrößen ausgedrückt, wie sie den Grenzwerten zugrunde liegen.

Es bedeuten:  
Mittelwert oder durchschnittliche Immission

☐ monatliche bzw. jährliche Durchschnittskonzentration gemittelt über alle Werte entsprechender Messreihen

Höchstes Tagesmittel

☐ höchster Mittelwert eines Monats oder Jahres berechnet aus den Mittelwerten jeden Tages

Maximales 8h-Mittel

☐ höchster Wert eines Monats oder Jahres, bestimmt aus dem stündlich gleitenden Mittelwert über 8 Stunden (z. B. von 0 bis 8 Uhr, 1 bis 9 Uhr, 2 bis 10 Uhr usw.)

Für die **Statistik der Investitionen für den Umweltschutz** werden jährlich die Zugänge an Sachanlagen zur Vermeidung oder Verminderung von Umweltbelastungen erfasst. Dazu gehören auch dem Umweltschutz dienende Teile von Produktionsanlagen sowie produktbezogene Investitionen aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorschriften.

Der Berichtskreis umfasst bei der Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung alle Unternehmen und ihre Betriebe, bei der Fernwärmeversorgung die Unternehmen mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h oder einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen und ihre Betriebe, im Verarbeitenden Gewerbe die Unternehmen mit mindestens 20 Beschäftigten und ihre Betriebe (Die oben erwähnten Ausnahmen hinsichtlich einiger Wirtschaftszweige der Steine- und Erdindustrie und des Ernährungsgewerbes sowie der Säge- und Hobelwerke gelten hier nicht.) sowie Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten von Unternehmen aus anderen Wirtschaftsbereichen. Ab 1996 werden die Umweltschutzinvestitionen des Baugewerbes nicht mehr erhoben. Gleichzeitig wurden die Erhebungsmerkmale in den anderen Wirtschaftsbereichen des Produzierenden Gewerbes um die Investitionsbereiche Naturschutz und Landschaftspflege sowie Bodensanierung erweitert.

Die Angaben über **Waldschäden** stammen aus der Waldzustandserhebung der Berliner Forsten. Dafür wird in Berlin jährlich im Juli und August der Kronenzustand der Waldbäume erfasst und bewertet. Dazu wurde in den Waldflächen Berlins ein permanentes Stichprobennetz mit 42 Stichprobenpunkten, auf denen rund 1 000 Bäume stehen, im Raster von 2 x 2 km angelegt. Diese Stichprobe ist repräsentativ für ca. 16 100 ha Holzbodenfläche der innerstädtischen Wälder.

Die **wirtschaftliche Zuordnung** der in die Erhebungen einbezogenen Betriebe erfolgt ab 1995 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993“ (WZ 93) und ab 2003 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003).

## XXIII

## Definitionen

▣ **Normalhöhennull (NHN)**

Seit dem 01.01.2000 wird in Berlin der Begriff Normalhöhennull (NHN) im Gegensatz zu Normalnull (NN) verwendet. NHN bezeichnet die Höhenbezugsfläche für das Deutsche Haupthöhennetz 1992 (DHHN 92), welches im Jahr 1992 in der Bundesrepublik eingeführt wurde. Der Höhenbezugspunkt ist der Pegel-Nullpunkt Amsterdam. Die Abweichung des NHN-Wertes vom NN-Wert liegt abhängig vom Ort zwischen 0 und 18 mm.

▣ **Wasseraufkommen**

Das Wasseraufkommen setzt sich zusammen aus der Eigengewinnung der Betriebe und dem Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und von anderen Betrieben.

▣ **Wassernutzung**

Die Wassernutzung enthält den im Betrieb eingesetzten Teil des Wasseraufkommens und umfasst das zu einem oder mehreren Zwecken genutzte Wasser sowie das in Kreislaufsystemen vielfach genutzte Wasser. Mehrfach oder im Kreislauf genutztes Wasser wird entsprechend der Zahl der Nutzungen mehrfach gezählt.

▣ **Kreislaufnutzung**

Kreislaufnutzung liegt vor, wenn Wassermengen laufend für denselben Zweck umgewälzt werden. Dabei werden jeweils nur Teile dieser Menge durch Zuleitung von außen ergänzt und aufgefrischt. Die Menge des genutzten Kreislaufwassers ergibt sich aus der Multiplikation der im Kreislauf durchschnittlich vorhandenen Wassermengen und der Zahl der Umläufe.

▣ **Mehrfachnutzung**

Bei Mehrfachnutzung wird die eingesetzte Wassermenge nacheinander für verschiedene Zwecke genutzt.

▣ **Unfall**

Als Unfall im Sinne der Erhebungen beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen gilt das bestimmungswidrige Austreten einer im Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe aus Anlagen zum Umgang bzw. während der Beförderung (hierzu zählt auch das Auslaufen von Betriebsstofftanks). Als nicht unerheblich wird in Berlin in der Regel eine Menge von mindestens 10 Litern angesehen.

▣ **Umgang**

Das Lagern, Abfüllen, Umschlagen, Herstellen, Behandeln und Verwenden sowie das innerbetriebliche Befördern wassergefährdender Stoffe, wird als Umgang bezeichnet.

▣ **Beförderung**

Sie bezeichnet den Vorgang der Ortsveränderung einschließlich zeitweiliger Aufenthalte (Zwischenlagerung).

▣ **Wassergefährdende Stoffe**

Das sind überwiegend feste und flüssige Stoffe (einschließlich Zubereitungen), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers zu verändern.

▣ **Abfälle**

Abfälle sind alle beweglichen Sachen, denen sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss.

Abfälle zur Verwertung sind Abfälle, die verwertet werden; Abfälle, die nicht verwertet werden, sind Abfälle zur Beseitigung.

Abfallentsorgung umfasst die Verwertung und Beseitigung von Abfällen.

Seit dem 1. Januar 2002 erfolgt die Verschlüsselung der Abfälle nach der Systematik des Europäischen Abfallverzeichnis (EAV).

▣ **Verkaufsverpackungen**

Verpackungen, die zusammen mit ihrem Inhalt als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen, bezeichnet man als Verkaufsverpackungen.

Leichtstoff-Fraktionen (z. B. „Gelbes System“) sind Gemische von Verkaufsverpackungen aus Materialien wie Kunststoff, Verbunde, Aluminium oder Weißblech.

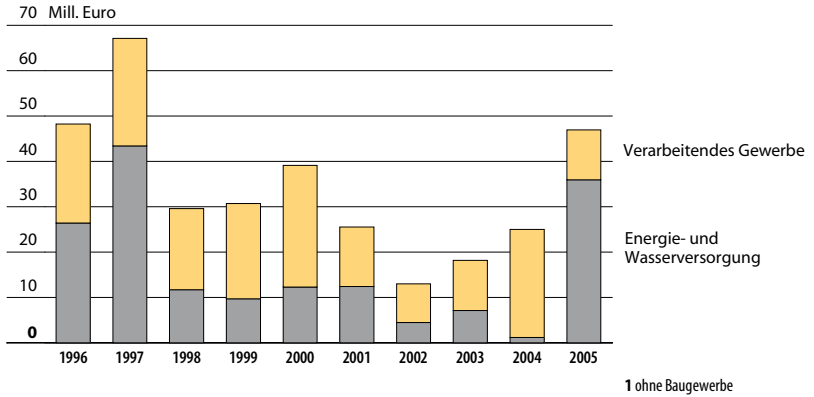
Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 % überschreitet.

▣ **Endverbraucher**

Das ist derjenige, der die Waren in der an ihn gelieferten Form nicht weiter veräußert.

Private Endverbraucher sind Haushaltungen und vergleichbare Anfallstellen von Verpackungen, insbesondere Gaststätten, Hotels, Krankenhäuser, Verwaltungen, Bildungseinrichtungen usw., die im haushaltsüblichen Abfuhrhythmus entsorgt werden.

- ▣ **Transportverpackungen**  
Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Sicherheit des Transports verwendet werden und beim Vertreiber anfallen, nennt man Transportverpackungen.
- ▣ **Umverpackungen**  
Verpackungen, die als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet werden und nicht aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind und ebenfalls beim Vertreiber anfallen, nennt man Umverpackungen.
- ▣ **Klimawirksame Stoffe**  
Als nur klimawirksam im Sinne dieser Erhebung gelten ausschließlich voll- oder teilhalogenierte, aliphatische Fluorkohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW) mit bis zu 7 Kohlenstoffatomen.
- ▣ **Blends**  
Gemische aus zwei Stoffen, die mindestens einen ozonschichtschädigenden bzw. klimawirksamen Stoff enthalten, bezeichnet man als Blends.
- ▣ **GWP-Wert**  
Der GWP (Global Warning Potential)-Wert eines Stoffes gibt sein Treibhauspotential, also seinen potentiellen Beitrag zur Erwärmung der bodennahen Luftschichten, relativ zum Treibhauspotential von CO<sub>2</sub> an, d. h. GWP (CO<sub>2</sub>) = 1.
- ▣ **Betrieb**  
Örtliche Niederlassung. Ein Betrieb kann gleichzeitig Unternehmen sein (Einbetriebsunternehmen) oder zu einem Unternehmen mit mehreren Betrieben gehören (Mehrbetriebsunternehmen).
- ▣ **Unternehmen**  
In Berlin ansässige Unternehmen. Die Zahlen enthalten auch die Angaben für außerhalb Berlins liegende zum Unternehmen gehörende Betriebe.

**Investitionen für Umweltschutz der Betriebe  
des Produzierenden Gewerbes<sup>1</sup> 1996 bis 2005**

## Grundwasserstände 1999 bis 2006 nach ausgewählten Beobachtungsstellen

Lage der Messrohre	Mittlere Grundwasserstände in m über NHN <sup>1</sup>							
	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
<b>Mitte</b>								
Niederlagstraße (Friedrichswerdersche Kirche).....	30,45 <sup>2</sup>	30,77 <sup>2</sup>	30,98	30,89	31,00	30,95	30,99	30,94
Großer Stern.....	30,77	30,77	30,79	30,74	30,79	30,81	30,83	30,83
Bellevue Allee <sup>2</sup> .....	30,26	–	–	–	–	–	–	–
Müllerstraße/Seestraße.....	31,78	31,80	31,72	31,97	31,91	31,83	31,87	31,91
Ramlerstraße 1-2.....	41,29	41,49	41,61	41,96	41,57	41,54	–	–
<b>Friedrichshain-Kreuzberg</b>								
Kleine Andreasstraße 2.....	32,28	32,51	32,51	32,47	32,42	32,46	32,30	32,09
Mehringplatz 15.....	31,46	31,63	31,76	31,78	31,81	31,87	31,88	31,86
Oranienplatz.....	31,60	31,90	31,90	31,93	31,89	31,90	31,89	31,84
<b>Pankow</b>								
Anton-Saefkow-Straße 52.....	36,17	36,21	36,15	36,47	36,35	36,16	36,12	36,00
Schule Langhansstraße.....	40,04	39,88	39,66	40,30	40,10	39,67	39,52	39,71
Tschaikowskistraße 14.....	40,26	40,52	40,76	40,93	40,65	40,67	40,69	40,71
<b>Charlottenburg-Wilmersdorf</b>								
Leibnitzstraße 54.....	30,99	31,14	31,15	31,27	31,31	31,13	31,20	31,17
Brahestraße 12.....	30,60	30,63	30,63	30,67	30,61	30,62	30,64	30,63
Trabener Straße 57.....	31,04	30,95	30,84	30,92	30,97	30,76	30,67	30,69
<b>Spandau</b>								
Bötzowbahn (am Friedhof) <sup>3</sup> ...	28,24	28,03	28,22	28,22	28,09	28,33	28,02	28,08
Askanierring/ Fehrbelliner Tor <sup>3</sup> .....	29,96	29,84	29,94	30,14	30,00	29,99	29,99	29,94
<b>Steglitz-Zehlendorf</b>								
Spechtstraße 1.....	32,66	32,54	32,44	32,48	32,64	32,54	32,40	32,45
Am Großen Wannensee 8.....	29,62	29,54	29,52	29,62	29,54	29,49	29,51	29,51
Charlottenstraße 26.....	34,52	34,44	34,48	34,81	34,87	34,60	34,55	34,55
Goerzallee 94.....	34,27	34,23	34,22	34,43	34,49	34,29	34,25	34,26
<b>Tempelhof-Schöneberg</b>								
Ebersstraße 31.....	32,49	32,52	32,52	32,69	32,82	32,72	32,67	32,68
Mariefelder Allee 85.....	36,29	36,15	36,24	36,77	36,78	36,31	36,24	36,28
Wittelsbacherstraße 76.....	38,66	38,47	38,51	39,06	39,10	38,58	38,42	38,51
<b>Neukölln</b>								
Dammweg (Pumpwerk).....	32,17	32,15	32,21	32,32	32,20	32,23	32,25	32,21
Köpenicker Straße 25.....	32,72	32,72	32,70	32,82	32,53	32,73	32,71	32,72
<b>Treptow-Köpenick</b>								
Plänterwald / Dammweg.....	32,27	32,24	32,31	32,35	32,26	32,28	32,31	32,26
ca. 600 m östlich v. Friedhof....	32,41	32,38	32,41	32,53	32,44	32,36	32,32	32,32
<b>Marzahn-Hellersdorf</b>								
Verlängerung Irmfriedstraße	43,01	43,07	43,06	43,39	43,06	42,68	42,83	42,78
Immortellenweg.....	36,55	36,44	36,54	36,77	36,48	36,22	36,13	36,12
<b>Lichtenberg</b>								
Alt-Friedrichsfelde 112.....	35,99	35,94	35,94	36,11	35,99	35,78	35,80	35,80
Oberseestraße/Gertrudstraße	40,56	40,62	40,45	40,94	40,77	40,50	–	–
Orankeweg Parzelle 28.....	–	–	–	–	–	–	39,45	39,34
<b>Reinickendorf</b>								
Lindauer Allee 23/25.....	39,90	39,84	39,84	40,13	39,93	39,84	39,86	39,88
Rosentreterpromenade.....	37,84	37,67	37,53	38,09	37,84	37,52	37,74	37,80

1 NHN – Normalhöhennull (siehe Vorbemerkungen);  
bis 1999 Normalnull (NN)

2 abgesenkt durch Baumaßnahmen

3 abgesenkt durch Wasserwerk Spandau  
Quelle: Senatsverwaltung für Gesundheit,  
Umwelt und Verbraucherschutz

## Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1991 bis 2006

Jahr Monat	Trinkwasserförderung		Stadtentwässerung		
	ins- gesamt	höchste Tages- förderung	Abwasser- anfall <sup>1</sup>	darunter aus dem Umland	durchschnitt- liche Tages- leistung
Mill. m <sup>3</sup>					
1991.....	297,6	1,3 s	313,2	–	0,9
1992.....	286,7	1,4	276,5	–	0,8
1993.....	260,5	1,1	269,9	14,6	0,7
1994.....	261,4	1,2	272,6	14,8	0,7
1995.....	249,9	1,0	263,7	14,2	0,7
1996.....	240,7	0,9	243,3	13,8	0,7
1997.....	239,4	1,0	236,9	14,7	0,6
1998.....	225,7	0,9	238,5	16,7	0,7
1999.....	224,2	0,9	224,5	18,0	0,6
2000.....	222,3	1,0	227,4 <sup>2</sup>	18,7	0,6
2001.....	216,9	0,9	231,1 <sup>2</sup>	19,6	0,6
2002.....	214,9	0,9	234,6 <sup>2</sup>	21,5	0,6
2003.....	221,7	0,9	222,8 <sup>2</sup>	21,4	0,6
2004.....	209,3	0,8	232,3 <sup>2</sup>	21,9	0,6
2005.....	206,1	0,8	226,8 <sup>2</sup>	21,8	0,6
2006.....	209,3	0,9	223,7 <sup>2</sup>	21,6	0,6
<hr/>					
Januar.....	16,7	0,6	19,0	1,8	0,6
Februar.....	15,6	0,6	18,4	1,9	0,7
März.....	17,2	0,6	19,6	1,9	0,6
April.....	16,6	0,6	18,8	1,9	0,6
Mai.....	18,4	0,7	19,7	1,9	0,6
Juni.....	19,2	0,8	18,1	1,8	0,6
Juli.....	22,5	0,9	18,9	1,8	0,6
August.....	17,0	0,6	19,4	1,8	0,6
September	17,1	0,6	17,2	1,7	0,6
Oktober.....	16,7	0,6	18,1	1,8	0,6
November	16,1	0,6	18,2	1,7	0,6
Dezember	16,1	0,5	18,4	1,8	0,6
<hr/>					
2006	209,3	0,9	223,7	21,6	0,6

1 Schmutzwasser einschließlich Regenwasseranteil aus Mischkanalisation

Quelle: Berliner Wasserbetriebe

2 Außerdem wurden im Jahr 2000 8,5 Mill. m<sup>3</sup>, im Jahr 2001 7,0 Mill. m<sup>3</sup>, im Jahr 2002 6,8 Mill. m<sup>3</sup>, im Jahr 2003 7,2 Mill. m<sup>3</sup>, im Jahr 2004 6,9 Mill. m<sup>3</sup>, im Jahr 2005 6,8 Mill. m<sup>3</sup> und im Jahr 2006 6,4 Mill. m<sup>3</sup> im Land Brandenburg gereinigt.

## Trinkwasserförderung und -verbrauch 1990 bis 2006

Jahr	Trinkwasserförderung <sup>1</sup>	Abgabe an			Eigenverbrauch der Wasserbetriebe und Verluste	Wasser- verbrauch der Haushalte je Einwohner und Tag
		Haushalte <sup>2</sup>	Gewerbe- und Industrie- betriebe	Sonstige		
Mill. m <sup>3</sup>						Liter
1990....	331,0	•	•	•	•	•
1991....	291,9	175,4	51,1	48,2	17,2	140
1992....	284,4	174,5	40,0	56,4	13,5	138
1993....	257,1	165,4	32,7	44,8	14,2	131
1994....	258,3	169,0	31,3	43,4	14,7	133
1995....	246,9	161,5	29,8	41,8	17,2	127
1996....	237,9	161,0	26,5	38,7	11,7	127
1997....	236,0 <sup>3</sup>	159,8	25,2	36,3	14,7	127
1998....	222,9 <sup>3</sup>	153,9	23,5	33,8	11,7	123
1999....	221,3	153,5	22,8	34,2	10,8	124
2000....	219,1	154,0	22,5	32,9	9,7	125
2001....	213,8	153,5	21,9	31,0	7,4	124
2002....	211,7	149,9	23,0	31,5	7,3	121
2003....	217,9	157,2	22,1	31,3	7,3	127
2004....	206,2	144,8	26,6	27,2	7,6	117
2005....	202,8	136,8	26,5	32,3	7,2	111
2006....	205,7	142,7	27,5	27,7	7,8	115

1 ohne die an Verbraucher außerhalb Berlins gelieferte Trinkwassermenge (2006: 3,6 Mill. m<sup>3</sup>)

2 einschließlich Kleingewerbe

3 einschließlich 0,2 Mill. m<sup>3</sup> Fremdbezug aus dem Land Brandenburg

Quelle: Berliner Wasserbetriebe bzw. für Berlin-Ost 1990 bis 1991 ehemalige Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Berlin

### Wasseraufkommen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes 2004 nach Wirtschaftsabteilungen

WZ 2003	Wirtschaftsabteilung	Erfasste Betriebe	Wasseraufkommen		
			insgesamt	Eigen- gewinnung	Fremdbezug
			1 000 m <sup>3</sup>		
15	Ernährungsgewerbe .....	35	3 905	1 838	2 067
16	Tabakverarbeitung .....	2	•	•	•
17	Textilgewerbe .....	4	245	107	138
18	Bekleidungs-gewerbe .....	-	-	-	-
19	Ledergewerbe .....	-	-	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln) .....	1	•	•	•
21	Papiergewerbe .....	3	249	196	53
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	7	229	70	159
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .....	12	1 207	376	831
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoff-waren .....	5	459	324	134
26	Glas-gewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden...	7	122	50	73
27	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	4	1 064	100	964
28	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	10	355	11	344
29	Maschinenbau .....	5	400	21	379
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen .....	-	-	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. ....	6	218	52	166
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik .....	6	5 419	5 298	121
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren .....	3	56	-	56
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	3	125	6	119
35	Sonstiger Fahrzeugbau .....	5	232	23	209
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen .....	-	-	-	-
37	Recycling .....	1	•	•	•
	<b>Insgesamt</b>	<b>119</b>	<b>14 715</b>	<b>8 583</b>	<b>6 132</b>

### Wassernutzung der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes 2004 nach Wirtschaftsabteilungen

WZ 2003	Wirtschaftsabteilung	Wassernutzung			Nutzungs- faktor <sup>1</sup>
		insgesamt	einfach und mehrfach	im Kreislauf	
		1 000 m <sup>3</sup>			
15	Ernährungsgewerbe .....	31 842	3 645	28 197	8,2
16	Tabakverarbeitung .....	.	.	.	.
17	Textilgewerbe .....	3 340	215	3 125	13,6
18	Bekleidungs-gewerbe .....	-	-	-	-
19	Ledergewerbe .....	-	-	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln) .....	.	.	.	.
21	Papiergewerbe .....	2 384	239	2 145	9,9
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	1 706	156	1 550	11,0
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .....	17 840	1 358	16 482	14,8
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	1 512	135	1 377	3,9
26	Glas-gewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	1 302	101	1 201	10,7
27	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	1 166	1 041	125	1,1
28	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	6 699	476	6 223	18,9
29	Maschinenbau .....	699	368	331	1,8
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen .....	-	-	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. ....	2 045	176	1 869	9,6
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik .....	11 020	5 792	5 227	2,0
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren .....	1 375	56	1 320	24,6
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	80 723	111	80 612	645,4
35	Sonstiger Fahrzeugbau .....	3 158	161	2 996	14,8
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen .....	-	-	-	-
37	Recycling .....	.	.	.	.
	<b>Insgesamt</b>	<b>192 206</b>	<b>14 395</b>	<b>177 811</b>	<b>13,2</b>

<sup>1</sup> Verhältnis des insgesamt genutzten Wassers zur Menge  
des im Betrieb eingesetzten Frischwassers

### Abgeleitetes Abwasser der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes 2004 nach Wirtschaftsabteilungen und Art der Ableitung

WZ 2003	Wirtschaftsabteilung	Abwasser insgesamt	Darunter wurden ab- und weitergeleitet	
			unbehandelt in die öffentliche Kanalisation bzw. in ein Oberflächen- gewässer oder in den Untergrund	in eine be- triebseigene Behandlungs- anlage
			1 000 m <sup>3</sup>	
15	Ernährungsgewerbe .....	2 816	2 584	233
16	Tabakverarbeitung .....	•	•	•
17	Textilgewerbe .....	220	155	–
18	Bekleidungs-gewerbe .....	–	–	–
19	Ledergewerbe .....	–	–	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln) .....	•	•	–
21	Papiergewerbe .....	165	165	–
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	148	148	–
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .....	838	803	37
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	348	348	–
26	Glas-gewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden....	36	35	1
27	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	992	978	14
28	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	315	217	99
29	Maschinenbau .....	383	369	14
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen .....	–	–	–
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. ....	164	154	11
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik .....	5 367	5 039	328
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren .....	51	45	6
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	104	92	12
35	Sonstiger Fahrzeugbau .....	151	126	23
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen .....	–	–	–
37	Recycling .....	•	•	–
	Insgesamt	12 363	11 488	808

### Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 1991 bis 2005

Jahr	Unfälle	Freigesetztes Volumen	Wiedergewonnenes Volumen	Wiedergewinnungsquote
		m <sup>3</sup>		%
Unfälle beim Umgang <sup>1</sup> mit wassergefährdenden Stoffen				
1991....	20	4,1	3,7	90,2
1992....	17	11,9	10,7	89,9
1993....	21	21,6	21,5	99,5
1994....	27	11,3	11,3	100,0
1995....	14	13,7	13,6	99,3
1996....	40	31,7	31,7	100,0
1997....	43	18,1	16,3	90,1
1998....	25	12,8	8,8	68,8
1999....	31	39,0	33,8	86,7
2000....	13	2,6	1,4	53,8
2001....	16	9,2	2,2	23,9
2002....	16	6,8	3,0	44,1
2003....	30	10,2	7,9	77,5
2004....	10	4,4	3,0	68,2
2005....	5	0,9	0,8	88,9
Unfälle bei der Beförderung <sup>2</sup> von wassergefährdenden Stoffen				
1991....	9	51,5	51,5	100,0
1992....	7	6,6	4,6	69,7
1993....	5	10,3	10,3	100,0
1994....	5	0,5	0,5	100,0
1995....	4	0,6	0,5	83,3
1996....	9	1,2	1,2	100,0
1997....	15	17,9	16,8	93,9
1998....	7	1,6	-	-
1999....	9	0,5	0,2	40,0
2000....	20	19,5	10,1	51,8
2001....	13	3,3	0,2	6,1
2002....	23	4,0	-	-
2003....	5	0,8	0,4	50,0
2004....	9	1,4	1,1	78,6
2005....	3	0,2	-	-

1 bis zum Jahr 1995 Unfälle bei der Lagerung

2 bis zum Jahr 1995 Unfälle beim Transport

### Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 2005

Merkmal	Unfälle beim Umgang			Unfälle bei der Beförderung		
	ins-gesamt	davon mit		ins-gesamt	davon mit	
		Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen		Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen
Unfälle .....	5	5	-	3	3	-
Betroffenes Gebiet						
Wasserschutzgebiet.....	-	-	-	1	1	-
anderes Gebiet.....	5	5	-	2	2	-
Art der Anlage						
Lageranlagen .....	4	4	-	x	x	x
davon						
Lageranlagen im gewerblichen Bereich .....	3	3	-	x	x	x
Lageranlagen im nicht- gewerblichen Bereich .....	1	1	-	x	x	x
Anlagen zum Abfüllen .....	-	-	-	x	x	x
Umschlaganlagen .....	-	-	-	x	x	x
Innerbetriebliche Beförderung ....	1	1	-	x	x	x
Herstellungs-, Behandlungs-, Verwendungsanlagen .....	-	-	-	x	x	x
Beförderungsmittel						
Straßenfahrzeuge .....	x	x	x	3	3	-
Eisenbahnwagen .....	x	x	x	-	-	-
Schiffe.....	x	x	x	-	-	-
ohne Angabe .....	x	x	x	-	-	-
Unfallursachen						
Material .....	1	1	-	3	3	-
Korrosion metallischer Anlagenteile.....	-	-	-	x	x	x
Alterung von Anlagenteilen aus sonstigen Werkstoffen.....	-	-	-	x	x	x
Mängel an Behälter/ Verpackung .....	x	x	x	-	-	-
Versagen von Schutz- einrichtungen/Mängel an Armaturen.....	-	-	-	-	-	-
Mängel an Fahrzeugen und Sicherheitseinrichtungen.....	x	x	x	1	1	-
sonstige Materialursachen.....	1	1	-	2	2	-
Verhalten .....	2	2	-	-	-	-
Bedienungsfehler beim Füllen und andere .....	1	1	-	x	x	x
Alleinunfall.....	x	x	x	-	-	-
Montagefehler.....	1	1	-	x	x	x
Kollision/Kollision mit anderem Beförderungsmittel .....	-	-	-	-	-	-
sonstige Ursachen/ungeklärt.....	2	2	-	-	-	-

### Noch; Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 2005

Merkmal	Unfälle beim Umgang			Unfälle bei der Beförderung		
	ins-gesamt	davon mit		ins-gesamt	davon mit	
		Mineralöl-produkten	sonstigen Stoffen		Mineralöl-produkten	sonstigen Stoffen
<b>Unfallfolgen<sup>1</sup></b>						
Verunreinigung des Bodens.....	2	2	-	3	3	-
Verunreinigung eines Kanalnetzes/einer Kläranlage.....	1	1	-	-	-	-
Verunreinigung eines Oberflächengewässers.....	-	-	-	-	-	-
Verunreinigung des Grundwassers .....	-	-	-	-	-	-
Verunreinigung einer Wasserversorgung .....	-	-	-	-	-	-
Brand/Explosion .....	-	-	-	-	-	-
sonstige/ungeklärt .....	2	2	-	-	-	-
<b>Sofortmaßnahmen<sup>1</sup></b>						
Abdichten schadhafter Behälter oder Anlagenteile .....	1	1	-	-	-	-
Verhinderung weiteren Auslaufens.....	3	3	-	2	2	-
Verhinderung weiteren Ausbreitens.....	3	3	-	3	3	-
Umpumpen, -laden in weitere Behälter .....	1	1	-	-	-	-
Aufbringen von Bindemitteln .....	5	5	-	-	-	-
Einbringen von Sperren in Gewässer .....	-	-	-	-	-	-
Löschen etwaiger Brände.....	-	-	-	-	-	-
Analyse des verunreinigten Materials .....	-	-	-	-	-	-
weitere Sofortmaßnahmen .....	1	1	-	-	-	-
<b>Folgemaßnahmen<sup>1</sup></b>						
Ausheben verunreinigten Materials .....	4	4	-	3	3	-
Abfuhr verunreinigten Materials	4	4	-	3	3	-
Aufbereitung des verunreinigten Materials vor Ort .....	-	-	-	-	-	-
Niederbringen von Grundwasserbeobachtungsrohren .....	-	-	-	-	-	-
Anlegen von Schürfgruben .....	-	-	-	-	-	-
weitere Folgemaßnahmen .....	2	2	-	-	-	-
unbekannt/nicht absehbar <sup>2</sup> .....	-	-	-	-	-	-

<sup>1</sup> Mehrfachzählungen sind möglich.

<sup>2</sup> einschließlich „ohne Angabe“

### An Anlagen der Entsorgungswirtschaft gelieferte Abfälle 2005 (einschließlich besonders überwachungsbedürftiger Abfälle)

Abfallart	Ange- lieferte Abfälle <sup>1</sup>	Davon an		
		Abfall- ver- brennungs- anlagen	Sortier- anlagen	übrige Anlagen
Tonnen				
Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau usw. sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln .....	16 923	773	–	16 150
Abfälle aus der Holzbearbeitung und Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe .....	•	•	–	–
Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie .....	•	•	–	–
Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen .....	1 227	34	–	1 193
Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen .....	•	•	•	–
Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen, (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben .....	•	•	–	•
Abfälle aus der fotografischen Industrie .....	234	94	–	140
Abfälle aus thermischen Prozessen .....	•	•	–	•
Abfälle aus der chemischen Oberflächen- bearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisenhydrometallurgie .....	•	•	–	•
Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen .....	1 173	14	10	1 150
Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöl und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen) .....	17 346	–	–	17 346
Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.) .....	131 623	211	121 626	9 787
Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind .....	16 997	27	–	16 970
Bau- und Abbruchabfälle .....	562 262	6 898	132 442	422 921
Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung .....	•	•	•	–
Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser .....	197 108	163 447	–	33 662
Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen .....	651 557	394 422	167 571	89 565
<b>Insgesamt</b>	<b>1 620 954</b>	<b>583 757</b>	<b>423 825</b>	<b>613 376</b>

<sup>1</sup> Von den Abfällen wurden 19 541 t an chemisch/physikalische Behandlungsanlagen, 85 956 t an Schredderanlagen, 358 333 t an Bodenbehandlungsanlagen und 22 866 t an Zerlegeeinrichtungen geliefert.

### Aufkommen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle 2005 nach Abfallarten und Verbleib

EAV-Schl. <sup>1</sup>	Abfallbezeichnung	Erzeuger <sup>2</sup>	Erzeugte Abfallmengen insgesamt	Davon an Entsorger in		
				Berlin	Brandenburg	anderen Bundesländern
Tonnen						
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln.....	1	•	•	•	•
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe.....	–	–	–	–	–
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse .....	4	•	•	•	•
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen.....	15	444	73	96	276
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen.....	23	2 975	–	1 118	1 858
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	18	1 038	–	816	222
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie.....	9	1 819	15	1 503	301
10	Abfälle aus thermischen Prozessen.....	16	13 837	12	131	13 693
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie .....	43	3 797	2 109	112	1 576
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen .....	72	11 480	496	8 676	2 307
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle) .....	118	22 954	10 116	5 741	7 098
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen .....	11	583	–	183	399
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.) .....	26	2 207	–	1 966	240
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind.....	67	13 312	2 787	3 853	6 671
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten).....	384	499 871	193 621	281 021	25 228
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung.....	4	346	–	336	10
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke.....	35	64 437	4 058	27 609	32 770
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen .....	19	8 937	8 374	516	48
Insgesamt		631	648 376	221 661	334 015	92 698

1 Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

2 Mehrfachzählungen sind möglich.

### Aufkommen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle 2005 nach Wirtschaftszweigen und Verbleib

WZ 2003	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsunterabschnitt Wirtschaftsabteilung	Er- zeuger	Erzeugte Abfall- mengen insgesamt	Davon an Entsorger in		
				Berlin	Branden- burg	anderen Bundes- ländern
Tonnen						
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	1	•	•	•	•
D	Verarbeitendes Gewerbe..... davon	180	94 835	16 890	57 585	20 360
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung.....	7	776	755	17	4
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe.....	3	•	•	•	•
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln).....	9	371	302	70	–
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe.....	11	611	66	287	259
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	17	21 643	6 931	12 109	2 602
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren.....	4	541	75	464	2
DI	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden.....	2	•	•	•	•
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen.....	50	16 813	1 997	2 248	12 568
DK	Maschinenbau.....	15	4 325	1 762	2 238	325
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik.....	28	5 283	436	3 471	1 376
DM	Fahrzeugbau.....	12	7 084	836	5 238	1 009
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling.....	22	37 254	3 709	31 388	2 157
37	Recycling.....	19	37 224	3 701	31 365	2 157

Noch: Aufkommen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle 2005  
nach Wirtschaftszweigen und Verbleib

WZ 2003	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsunterabschnitt Wirtschaftsabteilung	Er- zeuger	Erzeugte Abfall- mengen insgesamt	Davon an Entsorger in		
				Berlin	Branden- burg	anderen Bundes- ländern
Tonnen						
E	Energie- und Wasserversorgung .....	9	23 442	10 625	3 058	9 759
F	Baugewerbe .....	92	7 100	4 077	2 877	146
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern .....	70	9 824	5 350	2 222	2 251
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	44	5 915	2 493	1 336	2 085
H	Gastgewerbe .....	-	-	-	-	-
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	29	48 405	16 166	30 276	1 962
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe .....	4	.	.	.	.
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt .....	96	155 978	67 057	85 213	3 707
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .....	34	80 125	33 587	27 248	19 290
M	Erziehung und Unterricht .....	4	1 424	972	452	-
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	15	484	90	220	174
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen .....	46	91 845	30 872	26 092	34 881
P	Private Haushalte/Sammelentsorgung .....	51	134 483	35 868	98 445	170
Insgesamt		631	648 376	221 661	334 015	92 698

### Entsorgte Abfallmengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle 2005 nach Abfallarten und Herkunft

EAV-Schl. <sup>1</sup>	Abfallbezeichnung	Entsorgte Abfallmengen insgesamt	Von Erzeugern aus		
			Berlin	Brandenburg	anderen Bundesländern
Tonnen					
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen .....	1 126	73	253	800
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie .....	19	15	4	–
10	Abfälle aus thermischen Prozessen .....	1 656	12	–	1 644
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie .....	3 476	2 109	853	514
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen .....	1 097	496	601	–
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle) .....	18 494	10 116	8 371	7
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.) .....	–	–	–	–
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind .....	10 260	2 787	3 129	4 345
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) .....	303 619	193 621	109 980	18
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke .....	34 044	4 058	26 859	3 127
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen .....	13 913	8 374	2 335	3 205
	Insgesamt	387 704	221 661	152 384	13 659

<sup>1</sup> Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

**An Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen gelieferte Abfallmengen sowie daraus gewonnene Erzeugnisse und Stoffe 2004**

Eingesetzte Stoffe — Gewonnene Erzeugnisse und Stoffe	Anlagen <sup>1</sup>			Eingesetzte/gewonnene Mengen		
	ins- gesamt	stationär	mobil/ semi- mobil	ins- gesamt	in/aus	
					stationären	mobilen/ semi- mobilen
	Anlagen			Anlagen		
Anzahl			Tonnen			
<b>Eingesetzte Stoffe</b>						
Bauschutt .....	10	4	6	688 123	465 736	222 387
Bauschutt und Bodenaushub, gemischt .....	10	4	6	295 141	238 627	56 514
Bodenaushub .....	19	5	14	542 791	207 645	335 146
Straßenaufbruch .....	11	5	6	347 684	232 627	115 057
Baustellenabfälle .....	1	–	1	•	–	•
Bau- und Abbruchholz, getrennt eingesetzt .....	1	–	1	•	–	•
<b>Insgesamt</b>	<b>25</b>	<b>8</b>	<b>17</b>	<b>1 875 239</b>	<b>1 144 635</b>	<b>730 604</b>
<b>Gewonnene Erzeugnisse und Stoffe</b>						
Betonrecyclat (aus Bauschutt, Straßenaufbruch) .....	13	7	6	849 472	593 426	256 046
Ziegelrecyclat (aus Bauschutt) .....	12	6	6	145 321	87 265	58 056
Recyclat aus Keramik, Fliesen (aus Bauschutt) .....	1	–	1	•	–	•
Recyclat aus Sand, Kies, Schotter, Pflaster, Gips und Gemischen mineralischer Stoffe .....	6	3	3	120 001	94 406	25 595
Bodenaushub, aufbereitet/ ausgesiebt .....	24	8	16	651 292	308 340	342 952
Asphaltgranulat .....	3	1	2	•	•	•
Pech- bzw. teerhaltige Ausbaustoffe .....	–	–	–	–	–	–
<b>Insgesamt</b>	<b>25</b>	<b>8</b>	<b>17</b>	<b>1 768 677</b>	<b>1 084 097</b>	<b>684 580</b>
<b>Aufbereitungsrückstände/ Sortierreste</b>						
Holz .....	8	4	4	3 097	2 061	1 036
Papier, Pappe, Karton .....	2	1	1	•	•	•
PVC, PVC- Folien .....	2	1	1	•	•	•
andere Kunststoffe und Kunststoffgemische .....	2	1	1	•	•	•
Metallschrott, eisenhaltig .....	8	6	2	5 720	5 255	465
Sonstige .....	15	5	10	19 787	4 289	15 498
<b>Insgesamt</b>	<b>18</b>	<b>6</b>	<b>12</b>	<b>28 736</b>	<b>11 634</b>	<b>17 102</b>
<b>Von den Aufbereitungsrück- ständen/Sortierresten abgege- ben zur Abfallbeseitigung .....</b>						
<b>zur Abfallbeseitigung .....</b>	<b>4</b>	<b>–</b>	<b>4</b>	<b>1 926</b>	<b>–</b>	<b>1 926</b>
<b>zur Abfallverwertung .....</b>	<b>16</b>	<b>6</b>	<b>10</b>	<b>26 810</b>	<b>11 634</b>	<b>15 176</b>

<sup>1</sup> Mehrfachzählungen sind möglich.

### Eingesammelte Mengen an Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 2005 nach Verpackungsarten und Verbleib

Verpackungsart	Be- triebe <sup>1</sup>	Einge- sammelte Menge insgesamt	Davon Verbleib			
			an Sortier- anlagen		an Verwerter- betriebe	
			im Inland	in Berlin	im Inland	im Ausland
Tonnen						
Transport- und Umverpackungen und bei gewerblichen oder industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufsverpackungen.....	37	125 138	59 137	59 791	66 001	-
davon						
Verpackungen für nichtschadstoff- haltige Füllgüter.....	31	125 024	59 073	53 791	65 951	-
davon						
Glas.....	4	3 064	108	108	2 956	-
Papier, Pappe, Karton.....	27	99 562	48 243	46 056	51 319	-
Metalle.....	5	801	-	-	801	-
Kunststoffe.....	20	4 204	1 071	746	3 133	-
Holz.....	19	12 963	6 358	3 940	6 605	-
Verbunde.....	3	337	337	87	-	-
Nicht sortenrein erfasste sonstige Materialien.....	8	4 093	2 956	2 854	1 137	-
Verpackungen für schadstoff- haltige Füllgüter.....	8	114	64	-	50	-

<sup>1</sup> Mehrfachzählungen sind möglich.

## Aufarbeitung und Verwertung von Kunststoffen 2004 nach Herkunft, Einsatz und Art der Kunststoffe

Herkunft/Einsatz der Altkunststoffe	Betriebe	Altkunst- stoffe insgesamt	Davon			
			Thermo- plaste	Duro- plaste	Elasto- mere	gemischte Kunststoffe
Tonnen						
In Aufbereitungsanlagen <sup>1</sup> eingesetzte Altkunststoffe.....	24	24 193	23 595	–	–	598
davon bezogen aus						
dem Inland .....	•	24 011	•	•	•	•
dem Ausland .....	•	182	•	•	•	•
darunter aus						
Ländern der Europäischen Union ...	•	182	•	•	•	•
davon Kunststoffabfälle aus						
der Produktion des eigenen						
Betriebes .....	•	9 382	9 382	–	–	–
der Produktion von anderen						
Betrieben.....	•	7 972	7 374	–	–	598
der Einsammlung/Sortierung von						
Verpackungen .....	•	2 233	2 233	–	–	–
dem Automobilbereich .....	•	1 822	1 822	–	–	–
dem Elektro-/Elektronikschratt- bereich.....	•	2 344	2 344	–	–	–
dem Baubereich.....	•	93	93	–	–	–
der Landwirtschaft und dem						
Gartenbau .....	•	–	–	–	–	–
dem Möbelbereich und Sonstige.....	•	347	347	–	–	–
Zur werkstofflichen Verwertung eingesetzte Altkunststoffe.....	18	24 202	23 604	–	–	598
davon						
selbst aufgearbeitet.....	•	14 461	13 863	–	–	598
von anderen Betrieben übernommene aufgearbeitete Altkunststoffe.....	•	9 741	9 741	–	–	–

<sup>1</sup> in Aufbereitungsanlagen und integrierten  
Aufbereitungs-/werkstofflichen Verwertungsanlagen

### Von den Berliner Stadtreinigungsbetrieben (BSR) beseitigte Abfallmengen 2006 nach Monaten

Monat Jahr	Abfälle ins- gesamt	Davon							
		BSR-Anlieferungen					Fremdanlieferungen		
		ins- gesamt	gemischte Siedlungsabfälle		sonstige Abfälle <sup>2</sup>	ge- mischte Sied- lungs- abfälle	Straßen- reini- gungs- abfälle	sonstige Abfälle	
			ins- gesamt	darunter					
		Haus- müll	Sperr- müll <sup>1</sup>	1 000 Tonnen					
Januar .....	85,6	76,9	75,5	73,6	0,0	1,4	4,9	0,1	2,6
Februar .....	76,6	68,8	67,5	66,6	0,0	1,2	4,5	0,2	1,9
März .....	87,3	79,0	77,6	76,8	0,0	1,5	4,5	0,1	2,3
April .....	84,4	77,8	76,5	75,5	0,0	1,4	3,4	0,1	1,8
Mai .....	94,8	87,9	86,5	84,7	0,0	1,4	3,4	0,1	2,0
Juni .....	86,0	78,9	77,5	76,1	0,0	1,4	3,4	0,1	2,4
Juli .....	79,7	73,1	71,8	70,5	0,0	1,3	3,5	0,0	1,8
August .....	85,8	80,0	78,6	77,2	0,0	1,4	2,5	0,0	2,0
September	81,6	76,0	74,7	73,4	0,0	1,3	2,3	0,1	2,0
Oktober.....	86,2	80,0	78,6	77,3	0,0	1,4	3,1	0,0	1,8
November..	84,2	78,3	76,8	75,5	0,0	1,5	2,5	0,0	2,1
Dezember..	79,0	74,5	73,1	71,6	0,0	1,4	2,0	0,0	1,5
2006	1 011,0	931,2	914,6	898,6	0,0	16,6	40,0	0,8	24,1
2005	1 082,1	977,4	916,7	906,8	0,6	60,7	50,0	1,1	35,6

1 ohne die verwertete Sperrmüllmenge

Quelle: Berliner Stadtreinigungsbetriebe

2 einschließlich beseitigter Straßenreinigungsabfälle  
(99,9% der Straßenreinigungsabfälle werden  
verwertet)

### Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe durch Unternehmen 2005 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsklasse	Unter- nehmen	Verwendung		
			ins- gesamt	als Kälte- mittel	als sonstiges Mittel
			Tonnen		
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	12	17,4	17,4	-
	darunter				
15	Ernährungsgewerbe .....	-	-	-	-
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	-	-	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .....	-	-	-	-
28	Herstellung von Metallerzeugnissen ....	-	-	-	-
29	Maschinenbau .....	12	17,4	17,4	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. ....	-	-	-	-
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik.....	-	-	-	-
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren .....	-	-	-	-
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	-	-	-	-
F	Baugewerbe .....	21	12,8	12,8	-
	darunter				
4533	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation .....	21	12,8	12,8	-
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern .....	13	8,4	8,4	-
	davon				
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen .....	9	0,6	0,6	-
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) ....	4	7,8	7,8	-
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraft- fahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern .....	-	-	-	-
60	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen .....	3	13,3	13,3	-
74	Erbringung von Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt .....	1	.	.	-
	Insgesamt	50	52,1	52,1	-

### Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe durch Unternehmen 2005 nach Stoffgruppen und ausgewählten Stoffarten

Stoffgruppe ausgewählte Stoffart	Unter- nehmen <sup>1</sup>	Verwendung				1 000 GWP <sup>2</sup> – gewichtete Tonnen
		ins- gesamt	als Kälte- mittel	als sonstiges Mittel	Tonnen	
H-FKW (teilfluorierte, aliphatische Fluorkohlenwasserstoffe) .....	37	27,5	27,5	–	35,8	
darunter						
R 134a (1,1,1,2-Tetrafluorethan) .....	37	27,5	27,5	–	35,8	
Blends .....	36	24,5	24,5	–	66,8	
darunter						
R 404 A (Forane FX 70) .....	17	16,5	16,5	–	53,7	
R 407 A (Isceon 407 A) .....	1	•	•	–	•	
R 407 C (Reclin) .....	23	6,7	6,7	–	10,2	
R 410 A (Genetron AZ 20) .....	6	0,7	0,7	–	1,3	
R 413 A (Isceon 49) .....	1	•	•	–	•	
R 507 (Solkane 507) .....	3	0,4	0,4	–	1,4	
Insgesamt	50	52,1	52,1	–	102,6	

<sup>1</sup> Mehrfachzählungen sind möglich.

<sup>2</sup> Treibhauspotential

## Schadstoffimmissionen 2006 nach Monaten

Monat	Höchstes Tagesmittel		Mittelwert		Maximales 8h-Mittel	
	Schwefeldioxid		Feinstaub (PM10)		Kohlenmonoxid	
	Innenstadt <sup>1</sup> u. Hauptver- kehrsstraßen	im übrigen Stadtgebiet	an Haupt- verkehrs- straßen	im übrigen Stadtgebiet	an Haupt- verkehrs- straßen	im übrigen Stadtgebiet
	Mikrogramm je m <sup>3</sup>				Milligramm je m <sup>3</sup>	
Januar .....	11	20	85	66	4,0	3,7
Februar .....	8	8	40	27	2,0	2,0
März .....	19	19	46	32	1,8	1,0
April .....	9	9	34	23	1,0	0,6
Mai .....	11	10	32	24	1,4	0,7
Juni .....	11	5	30	23	1,1	1,0
Juli .....	8	6	31	26	0,9	0,4
August .....	4	3	23	17	1,6	0,8
September	15	15	41	31	1,5	0,9
Oktober .....	11	11	36	25	2,5	1,3
November	11	8	32	22	1,5	2,0
Dezember	8	8	27	17	2,1	1,6
2006	19	19	38	28	4,0	3,7
2005	32	23	37	25	3,0	2,8
Grenzwert	125 <sup>2</sup>		40 <sup>2</sup>		10 <sup>2</sup>	

## Noch: Schadstoffimmissionen 2006 nach Monaten

Monat	Durchschnittliche Immissionen von				Tage mit Überschreitung von Schwellenwerten für Ozon	
	Stickstoffmonoxid		Stickstoffdioxid		120 <sup>3</sup>	180 <sup>4</sup>
	an Hauptverkehrsstraßen	im übrigen Stadtgebiet	an Hauptverkehrsstraßen	im übrigen Stadtgebiet		
	Mikrogramm je m <sup>3</sup>				Anzahl	
Januar .....	74	11	59	30	-	-
Februar .....	51	6	50	23	-	-
März .....	45	4	57	22	1	-
April .....	36	2	52	17	3	-
Mai .....	35	2	53	14	10	12
Juni .....	35	2	61	16	10	2
Juli .....	28	1	60	15	21	19
August .....	41	3	57	17	1	-
September .....	54	4	71	20	1	-
Oktober .....	66	7	61	24	-	-
November .....	71	12	57	27	-	-
Dezember .....	59	6	57	24	-	-
2006	50	5	58	21	47	33
2005	55	5	52	19	24	-
Grenzwert .	-		40 <sup>2</sup>		x	

1 begrenzt durch den inneren S-Bahn-Autobahnring und den Straßenzug Seestraße/Osloer Straße

2 Grenzwerte nach Verordnung über Immissionswerte für Schadstoffe in der Luft (22.BImSchV)

3 Langfristiges Ziel nach Verordnung zur Minderung von Sommersmog, Versauerung und Nährstoffeinträgen (33.BImSchV) (Achtstundenwert)

4 Schwellenwert zur Information der Bevölkerung nach Verordnung zur Minderung von Sommersmog, Versauerung und Nährstoffeinträgen (33.BImSchV) (Einstundenwert)

Quelle: Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz

## Investitionen für den Umweltschutz der Betriebe des Produzierenden Gewerbes<sup>1</sup> 1996 bis 2005

Jahr	Betriebe				Investitionen				
	ins- gesamt	mit Investi- tionen	mit Investitionen für den Umweltschutz	% von insgesamt	ins- gesamt	darunter für den Umweltschutz			
						absolut	% von ins- gesamt	je Beschäf- tigten	je 1 000 EUR Umsatz
	Anzahl				1 000 EUR			EUR	
Verarbeitendes Gewerbe <sup>2</sup>									
1996 ...	927	824	87	9,4	882 544	21 792	2,5	589	2
1997 ...	925	845	112	12,1	1 193 031	23 707	2,0	593	2
1998 ...	873	815	76	8,7	978 291	17 851	1,8	822	4
1999 ...	875	759	90	10,3	934 223	20 950	2,2	965	4
2000 ...	859	746	91	10,6	925 424	26 816	2,9	620	2
2001 ...	838	707	80	9,5	952 959	13 099	1,4	289	1
2002 ...	885	711	67	7,6	888 315	8 477	1,0	203	1
2003 ...	841	683	67	9,8	870 749	11 081	1,3	306	1
2004 ...	808	676	63	9,3	831 796	23 835	2,9	682	2
2005 ...	790	651	64	9,8	836 124	10 970	1,3	479	1
Energie- und Wasserversorgung									
1996 ...	13	11	7	x	706 147	26 357	3,7	x	x
1997 ...	13	11	7	x	734 731	43 414	5,9	x	x
1998 ...	10	8	4	x	860 709	11 739	1,4	x	x
1999 ...	10	9	5	x	643 616	9 661	1,5	x	x
2000 ...	10	10	4	x	706 487	12 253	1,7	x	x
2001 ...	10	10	5	x	451 616	12 371	2,7	x	x
2002 ...	9	9	4	x	453 023	4 489	1,0	x	x
2003 ...	8	8	5	x	378 860	7 097	1,9	x	x
2004 ...	8	8	6	x	343 506	1 237	0,4	x	x
2005 <sup>3</sup> ..	8	8	4	x	475 062	35 952	7,6	x	x

1 ohne Baugewerbe

2 sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

3 vorläufige Angaben

### Investitionen für den Umweltschutz der Betriebe des Produzierenden Gewerbes<sup>1</sup> 2005 nach Umweltschutzbereichen

WZ 2003	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Betriebe mit Investitionen		Investitionen für den Umweltschutz						
		ins- ge- samt	darunter mit Umwelt- schutz- investi- tionen	ins- ge- samt	Abfall- wirt- schaft	Ge- wässer- schutz	Lärm- be- kämp- fung	Luft- rein- hal- tung	Natur- schutz und Land- schafts- pflege	Boden- sanie- rung
C,D	Verarbeitendes Gewerbe <sup>1</sup> .....	790	64	10 970	1 593	5 543	750	2 289	31	765
11	Gewinnung von Erdöl u. Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen .....	1	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	1	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Ernährungsgewerbe .....	110	6	320	10	233	16	61	-	-
16	Tabakverarbeitung .....	4	1	•	•	•	•	•	•	•
17	Textilgewerbe .....	7	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Bekleidungs-gewerbe .....	4	-	-	-	-	-	-	-	-
19	Ledergewerbe .....	1	-	-	-	-	-	-	-	-
20	Holzgewerbe .....	8	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Papiergewerbe .....	13	1	•	•	•	•	•	•	•
22	Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigungen .....	103	3	86	1	21	-	64	-	-
23	Kokerei, Mineralöl- verarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen .....	1	1	•	•	•	•	•	•	•
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .....	43	4	1 105	32	285	2	26	1	757
25	Herstellung von Gummi- und Kunst- stoffwaren .....	34	4	61	13	38	-	10	-	-
26	Glasgewerbe, Herstel- lung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	27	2	•	•	•	•	•	•	•
27	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	16	4	207	-	8	-	170	29	-
28	Herstellung von Metall- erzeugnissen .....	82	7	1 493	393	339	641	120	-	-
29	Maschinenbau .....	97	7	187	15	141	6	25	-	-

Anmerkungen siehe Seite 507

### Noch: Investitionen für den Umweltschutz der Betriebe des Produzierenden Gewerbes<sup>1</sup> 2005 nach Umweltschutzbereichen

WZ 2003	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Betriebe mit Investitionen		Investitionen für den Umweltschutz						
		ins- ge- samt	darunter mit Umwelt- schutz- investi- tionen	ins- ge- samt	Abfall- wirt- schaft	Ge- wässer- schutz	Lärm- be- kämp- fung	Luft- rein- hal- tung	Natur- schutz und Land- schafts- pflege	Boden- sanie- rung
30	Herstellung von Büro- maschinen, Daten- verarbeitungsgeräten und -einrichtungen.....	7	-	-	-	-	-	-	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektri- zitätserzeugung, -verteilung u. ä. ....	57	4	71	56	10	-	5	-	-
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik .....	43	5	394	112	174	15	91	1	-
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungs- technik, Optik, Herstellung von Uhren	85	8	141	50	2	-	89	-	-
34	Herstellung von Kraft- wagen und -teilen.....	11	2	5 234	771	4 064	70	321	-	8
35	Sonstiger Fahrzeugbau	13	1	•	-	•	-	-	-	-
36	Herstellung von Möbeln, Musikinstru- menten, Sportgeräten, Spielwaren u. ä. ....	11	1	•	•	•	•	•	•	•
37	Recycling .....	11	3	1 395	115	-	-	1 280	-	-
E	Energie- und Wasser- versorgung <sup>3</sup> .....	8	4	35 952	4 066	149	-	30 955	-	782
	<b>Insgesamt</b>	<b>798</b>	<b>68</b>	<b>46 922</b>	<b>5 659</b>	<b>5 692</b>	<b>750</b>	<b>33 244</b>	<b>31</b>	<b>1 547</b>

<sup>1</sup> ohne Baugewerbe

<sup>2</sup> sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

<sup>3</sup> vorläufige Angaben

### Investitionen für den Umweltschutz der Unternehmen des Produzierenden Gewerbes<sup>1</sup> 2005 nach Umweltschutzbereichen

WZ 2003	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Unternehmen mit Investitionen		Investitionen für den Umweltschutz						
		ins- ge- samt	darunter mit Umwelt- schutz- investi- tionen	ins- ge- samt	Abfall- wirt- schaft	Ge- wäs- ser- schutz	Lärm- be- kämp- fung	Luft- rein- hal- tung	Natur- schutz und Land- schafts- pflege	Boden- sanie- rung
C,D	Verarbeitendes Gewerbe <sup>1</sup> .....	636	61	13 982	2 019	4 248	2 734	3 778	442	760
11	Gewinnung von Erdöl u. Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen.....	1	1	.	.	.	.	.	.	.
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau.....	1	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Ernährungsgewerbe.....	93	8	1 881	671	82	16	1 113	-	-
16	Tabakverarbeitung.....	2	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe.....	7	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Bekleidungsindustrie.....	4	-	-	-	-	-	-	-	-
19	Ledergewerbe.....	1	-	-	-	-	-	-	-	-
20	Holzgewerbe.....	6	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Papiergewerbe.....	12	1	.	.	.	.	.	.	.
22	Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigungen.....	92	4	266	1	141	60	64	-	-
23	Kokerei, Mineralöl- verarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.....	1	1	.	.	.	.	.	.	.
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen.....	33	4	3 737	340	2 248	2	385	2	760
25	Herstellung von Gummi- und Kunst- stoffwaren.....	28	1	.	.	.	.	.	.	.
26	Glasgewerbe, Herstel- lung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden.....	17	3	312	212	62	37	-	-	-
27	Metallerzeugung und -bearbeitung.....	14	3	204	-	5	-	170	29	-
28	Herstellung von Metall- erzeugnissen.....	71	7	3 368	419	339	2 533	77	-	-
29	Maschinenbau.....	67	4	30	15	-	-	16	-	-

Anmerkungen siehe Seite 509

Noch: Investitionen für den Umweltschutz der Unternehmen  
des Produzierenden Gewerbes<sup>1</sup> 2005 nach Umweltschutzbereichen

WZ 2003	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Unternehmen mit Investitionen		Investitionen für den Umweltschutz						
		ins- ge- samt	darunter mit Umwelt- schutz- investi- tionen	ins- ge- samt	Abfall- wirt- schaft	Ge- wässer- schutz	Lärm- be- kämp- fung	Luft- rein- hal- tung	Natur- schutz und Land- schafts- pflege	Boden- sanie- rung
30	Herstellung von Büro- maschinen, Daten- verarbeitungsgeräten und -einrichtungen.....	6	-	-	-	-	-	-	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektri- zitätserzeugung, -verteilung u. ä. ....	39	5	161	58	38	60	5	-	-
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik.....	33	5	394	112	174	15	91	1	-
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungs- technik, Optik, Herstellung von Uhren	77	7	129	50	2	-	77	-	-
34	Herstellung von Kraft- wagen und -teilen.....	8	-	-	-	-	-	-	-	-
35	Sonstiger Fahrzeugbau	7	3	611	1	132	-	171	307	-
36	Herstellung von Möbeln, Musikinstru- menten, Sportgeräten, Spielwaren u. ä. ....	11	1	.	.	.	.	.	.	.
37	Recycling.....	5	3	1 418	115	-	-	1 281	22	-
E	Energie- und Wasser- versorgung <sup>3</sup> .....	9	4	35 952	4 066	149	-	30 955	-	782
Insgesamt		645	65	49 934	6 085	4 397	2 734	34 733	442	1 542

1 ohne Baugewerbe

2 sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

3 vorläufige Angaben

### Bestand an Straßenbäumen 2004 und 2005 nach Bezirken und ausgewählten Baumarten

Bezirk	Straßen- bäume insgesamt	Darunter					
		Ahorn	Eiche	Kastanie	Linde	Platane	Robinie
2004							
Mitte .....	21 570	4 938	1 198	990	7 957	1 317	925
Friedrh.-Kreuzb. ....	15 438	2 245	397	500	7 041	1 082	218
Pankow .....	41 154	7 554	1 134	2 240	17 090	2 335	417
Charlbg.-Wilmerd.	45 026	7 233	5 682	1 289	18 006	4 545	1 932
Spandau .....	26 767	3 836	4 507	1 496	8 645	2 176	1 206
Steglitz-Zehlend. ...	61 285	8 495	7 219	5 634	23 215	2 935	2 759
Tempelh.-Schöneb.	36 230	5 902	3 181	1 939	13 496	2 520	1 192
Neukölln .....	20 996	3 876	1 924	600	10 082	1 123	638
Treptow-Köpenick	38 206	8 987	3 745	1 689	13 314	1 211	873
Marzahn-Hellersd.	33 984	8 780	1 296	1 426	8 890	1 309	1 183
Lichtenberg .....	29 690	7 100	906	835	7 811	2 115	881
Reinickendorf .....	43 960	9 141	5 382	2 427	14 515	2 423	1 592
Berlin	414 306	78 087	36 571	21 065	150 062	25 091	13 816
in %	100	18,8	8,8	5,1	36,2	6,1	3,3
2005							
Mitte .....	22 120	5 084	1 226	1 006	8 071	1 376	915
Friedrh.-Kreuzb. ....	15 359	2 237	394	500	7 007	1 081	218
Pankow .....	42 815	8 177	1 197	2 253	17 426	2 388	438
Charlbg.-Wilmerd.	44 523	7 192	5 597	1 271	17 921	4 530	1 801
Spandau .....	26 404	3 786	4 470	1 452	8 564	2 159	1 156
Steglitz-Zehlend. ...	61 005	8 531	7 179	5 631	23 072	2 931	2 707
Tempelh.-Schöneb.	36 230	5 902	3 181	1 939	13 496	2 520	1 192
Neukölln .....	20 845	3 942	1 923	604	9 932	1 115	636
Treptow-Köpenick	40 318	9 630	3 911	1 689	13 284	1 238	1 166
Marzahn-Hellersd.	33 851	8 759	1 294	1 424	8 867	1 308	1 178
Lichtenberg .....	29 570	7 076	899	834	7 805	2 110	880
Reinickendorf .....	43 666	9 097	5 303	2 427	14 485	2 414	1 539
Berlin	416 706	79 413	36 574	21 030	149 930	25 170	13 826
in %	100	19,1	8,8	5,0	36,0	6,0	3,3

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

**Waldschäden 1999 bis 2006 nach Schadstufen**

Baumart	Schadstufe <sup>1</sup>	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006		
		in % der begutachteten Bäume, jeweils im Juli/August									
<b>Summe aller</b>											
Baumarten	ohne Schäden	0	29	21	12	19	22	11	10	8	
	schwach geschädigt	1	53	55	59	57	53	49	49	58	
	mittelstark geschädigt	2	}	18	24	29	24	25	40	41	34
	stark geschädigt	3									
	abgestorben	4									
<b>darunter</b>											
Kiefern	ohne Schäden	0	25	21	9	18	25	7	8	8	
	schwach geschädigt	1	62	60	64	60	56	62	58	67	
	mittelstark geschädigt	2	}	13	19	27	22	19	31	34	25
	stark geschädigt	3									
	abgestorben	4									
Eichen	ohne Schäden	0	14	7	4	12	2	1	2	2	
	schwach geschädigt	1	46	50	53	53	49	18	19	32	
	mittelstark geschädigt	2	}	40	43	44	35	49	81	79	66
	stark geschädigt	3									
	abgestorben	4									

**1** Folgende Schadstufen werden unterschieden:  
 0 = ohne Schäden: 0 – 10 % Grünverlust;  
 1 = schwach geschädigt (Warnstufe): 11 – 25 % Grünverlust;  
 2 = mittelstark geschädigt: 26 – 60 % Grünverlust;  
 3 = stark geschädigt: 61 – 99 % Grünverlust;  
 4 = abgestorben: 100 % Grünverlust

**Quelle:** Berliner Forsten

